



Katheteruntersuchung: Behandlung der hirnversorgenden Gefäße

Informationen für Patienten
der Pflegebereiche 4C, 5C, 6C



Alfried Krupp Krankenhaus

Liebe Patienten,

Sie haben eine Erkrankung, die von unseren Ärzten der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie mittels einer Katheteruntersuchung behandelt werden kann.

Bei diesem Eingriff wird – normalerweise über die Leiste – ein dünner Schlauch (Katheter) bis in die behandlungsbedürftige Region eingebracht. Über diesen Katheter können dann Gefäßmissbildungen und Aneurysmen verschlossen oder Einengungen der Hirngefäße behandelt werden.

Eine weitere Möglichkeit ist die Entfernung eines Blutgerinnsels (Thrombus) nach einem Schlaganfall.

Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen kurz den Behandlungsablauf vorstellen und Ihnen die wichtigsten Verhaltenstipps für die nächsten Tage mit auf den Weg geben.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Alfried Krupp Krankenhaus.

Ihr Behandlungsteam
der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie

Tag 1 – Aufnahme

Ein Gespräch vor Aufnahme hat in der Regel mit einem Arzt der Klinik für Neuroradiologie stattgefunden. Nachdem Sie sich im Sekretariat der Neuroradiologie (Raum E 033) vorgestellt haben, kommen Sie bitte in den Pflegebereich 4C, 5C, 6C zur Stationssekretärin. Sie informiert Sie über Ablauf und Zeitplan Ihrer geplanten Behandlung und erledigen mit Ihnen gemeinsam alle Formalitäten.

Folgende Untersuchungen erfolgen dann in der Regel im Laufe des Vormittags:

- Aufnahmegespräch durch das betreuende Pfl egeteam
- Aufnahmegespräch, Aufnahmeuntersuchung sowie eine Blutentnahme durch einen Stationsarzt. Bitte bringen Sie hierfür Ihren aktuellen Medikationsplan mit. Ihr Hausarzt erstellt diesen gerne für Sie.
- Aufklärungsgespräch über den Eingriff mit einem Oberarzt
Ort: Erdgeschoss, E-Gang, Raum E 032
- Aufklärungsgespräch über die Narkose durch die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Ort: Erdgeschoss, Notfallambulanz, Raum E 068
- EKG-Untersuchung
Ort: Erdgeschoss, C-Gang, Raum E 031

Im Zimmer angekommen:

- Lassen Sie bitte Ihre Sachen in Ihrer Tasche/im Koffer und nehmen Sie nur das Nötigste für den Abend und den kommenden Morgen heraus.
- Bitte legen Sie Ihre Waschutensilien und Ihre Handtücher ebenfalls in Ihren Schrank. Das erleichtert unserem Pfl egeteam die richtige Zuordnung.
- Bitte geben Sie alle Wertgegenstände, die Sie nicht dringend benötigen, Ihren Angehörigen mit nach Hause.
- Ab Mitternacht bitte nicht mehr Essen, Trinken und Rauchen.
- Bitte nehmen Sie nur Medikamente ein, die Sie von unserem Pfl egeteam erhalten haben. Ausnahmen gelten – nach Rücksprache – nur für seltene Medikamente.
- Bitte teilen Sie unserem Behandlungsteam eine Telefonnummer Ihrer Angehörigen mit.

Heute ist Ihr Eingriffstag. Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir Ihnen bei den Vorbereitungen helfen sollen.

Tag 2 – Eingriff

- Medikamente bitte einnehmen, wie mit dem Pfl egeteam besprochen. Es ist erlaubt, diese mit einem kleinen Schluck Wasser einzunehmen.
- Rasur der Leisten: Bitte rasieren Sie beide Leisten jeweils handflächenbreit. Einen Rasierer erhalten Sie bei Bedarf von uns.
- Schmuck, Nagellack, Piercings, Hörgeräte und Zahnprothesen müssen vor dem Eingriff entfernt werden.
- Gegenstände, die Sie auf der Überwachungsstation benötigen, legen Sie bitte in die rote Wertsachenbox (bitte denken Sie daran, Ihr Mobiltelefon auszuschalten).
- Bitte bekleben Sie diese Box und Ihren Kulturbeutel mit den Namensschildchen, die Sie von uns erhalten haben.
- Kleidung und Gegenstände bitte wieder in Ihre Tasche/Ihren Koffer legen und im Schrank verschließen. Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre Gepäckstücke mit Ihrem Namen beschriftet sind.

Ihre Behandlung kann mehrere Stunden dauern. Sie werden von unseren Mitarbeitern zu dem Eingriff begleitet.

Bitte stellen Sie sich auf flexible OP-Zeiten ein: Akute Notfälle müssen vorrangig behandelt werden und können zu Zeit- bzw. Tagesverschiebungen führen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Direkt nach dem Eingriff

Nach dem Eingriff erwachen Sie in der Regel im OP bevor Sie in den Aufwachraum verlegt werden.

Sie sind an einen Monitor angeschlossen, damit wir Blutdruck und Herzschlag kontinuierlich überprüfen können.

Während der Narkose haben Sie einen Blasenkatheter erhalten, der nach 24 Stunden, zusammen mit dem Druckverband, wieder entfernt wird.

Unser Team holt Sie dann aus dem Aufwachraum ab.

Im Überwachungszimmer

In der Regel kontrolliert unser Pflege- und Ärzteteam etwa 24 Stunden lang regelmäßig Ihre Vitalwerte. Dazu sind Sie an ein EKG-Gerät angeschlossen. Ihr Blutdruck wird über eine Manschette oder über einen Zugang am Handgelenk (meist ein roter kleiner Schlauch) regelmäßig gemessen. Eine Sauerstoffmessung erfolgt mittels Fingerclip.

Bitte beachten Sie:

- Sie haben absolute Bettruhe solange der Druckverband liegt. Dieser verbleibt für etwa 24 Stunden. Kürzer nur auf ärztliche Anordnung, gegebenenfalls etwas länger bei Nachblutungen, Schwellungen oder bei Einnahme stark gerinnungshemmender Medikamente.
- Halten Sie das Bein auf der Seite des Druckverbandes immer gerade. Das Bein bitte nicht abknicken. Die Gefahr, dass der Druckverband verrutscht und eine Einblutung stattfindet, wird so verringert.
- Wenn Sie sich auf die Seite drehen, lassen Sie das Bein, über das die Untersuchung stattgefunden hat, immer gestreckt liegen.
- Das aufrechte Sitzen ist nicht erlaubt.

Bei Schmerzen, Taubheitsgefühl, Schwindel oder Übelkeit informieren Sie bitte umgehend das Pflorgeteam mittels Ruftaste.

Tag 3 – der erste Tag nach dem Eingriff

- Während Sie noch Bettruhe einhalten müssen, wird unser Pflegeteam Ihnen gerne bei der Körperpflege behilflich sein.
- Nach dem Frühstück findet die Visite statt. Jetzt wird entschieden, ob Ihre Werte am Monitor überwacht werden müssen oder ob Sie in den Pflegebereich 4C, 5C, 6C verlegt werden können.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit: Solange der Druckverband liegt, muss von Ihnen unbedingt Bettruhe eingehalten werden.

Entfernung des Druckverbands

Zusammen mit der Pflegekraft setzen Sie sich an die Bettkante und laufen mit anliegendem Druckverband ein paar Schritte im Zimmer. Bleibt die Einstichstelle in der Leiste unauffällig, werden der Druckverband und der Blasenkatheter durch das Pflegeteam entfernt.

Der venöse Zugang verbleibt weiterhin im Arm, bis ein Kontroll-MRT erfolgt ist.

Bitte beachten Sie:

- Nach Entfernung des Druckverbandes gilt eingeschränkte Bettruhe:
 - Sie dürfen vom Bett zur Toilette und zurück gehen.
- Führen Sie keine starken Beugebewegungen durch.
 - Bitte lassen Sie sich beim Anziehen der Hosen, Socken und Schuhe von einer Pflegekraft helfen.

Bei Schwellung, Schmerzen, Nachblutung oder Taubheitsgefühl im Bein informieren Sie bitte umgehend das Pflegeteam mittels Ruftaste.

Entlassung

Ihr Stationsarzt informiert Sie über Ihren Entlassungstermin. Am Entlassungstag erhalten Sie Ihren Arztbericht.

Benötigen Sie eine Bescheinigung für Ihren stationären Aufenthalt, stellen wir Ihnen diese ebenfalls gerne aus.

Informieren Sie bitte das Pfl egeteam über den geplanten Zeitpunkt Ihrer Abreise.

Bevor Sie das Krankenhaus verlassen, bitten wir Sie, sich erneut im Sekretariat der Klinik für Neuroradiologie vorzustellen. Dort wird der Termin zur Kontrolluntersuchung beziehungsweise zur Weiterbehandlung mit Ihnen besprochen, sowie ein Abschlussgespräch mit einem Oberarzt geführt.

Kontakt

Wir helfen Ihnen gerne. Bitte sprechen Sie uns an:

Überwachungsstation
Pflegebereich 4B
Telefon 0201 434-2151

Pflegebereich 4C
Telefon 0201 434-2153

Pflegebereich 5C
Telefon 0201 434-2138

Pflegebereich 6C
Telefon 0201 434-2123

Alfried Krupp Krankenhaus
Rüttenscheid
Alfried-Krupp-Straße 21
45131 Essen

Telefon 0201 434-1
Telefax 0201 434-2399

info@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de